

Allgemeine Hinweise

Fort- und Weiterbildungswoche Borkum

Block A

Sonntag, 18.04. – Freitag, 23.04.2021

Block B

Sonntag, 18.04. – Freitag, 23.04.2021

Uhrzeit

täglich ca. 09:00 – 18:30 Uhr
(Zeiten können abweichen)

Veranstaltungsort

Online-Lernplattform ILIAS

Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme ein Breitband-Internet-Anschluss (z. B. DSL-Leitung) notwendig ist.

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL
und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster
Ansprechpartnerin: Julia Nowotny
Telefon: 0251 929-2237, Fax: 0251 929-27 2237
E-Mail: julia.nowotny@akwl.de

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

www.akademie-wl.de/katalog

www.akademie-wl.de/app



Die Borkumbroschüre mit dem Gesamtprogramm kann angefordert werden unter www.akademie-wl.de/borkum oder telefonisch unter 0251 929-2204.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL für Block A mit 45 Punkten bzw. für Block B mit 42 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Wissenschaftliche Leitung/Hinweise

Wissenschaftliche Leitung

Ute Bluhm-Dietsche, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Niedergelassene Ärztin, Bielefeld

Dr. med. Thomas Haag, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Facharzt für Allgemeinmedizin, ehem. Leitender Arzt der Abteilung Jona – Psychosomatische Medizin und Psychotherapie im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, jetzt als Facharzt in der Abteilung tätig
Co-Leitung Westfälisches Institut für Psychotraumatologie (WIPT), EMDR-Therapeut, Supervisor und Facilitator, Fachpsychotherapeut und Supervisor für Traumatherapie

Teilnehmergebühren / Zertifizierungspunkte

Block A | Borkum | 18. – 23.04.2021 (45 UE)

€ 785,00 Mitglieder der Akademie
€ 865,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 665,00 Arbeitslos/Elternzeit
Zertifizierung: 45 Punkte (Kategorie H)

Block B | Borkum | 18. – 23.04.2021 (42 UE)

€ 1.100,00 Mitglieder der Akademie
€ 1.210,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 990,00 Arbeitslos/Elternzeit
Zertifizierung: 42 Punkte (Kategorie H)

Supervisionstag | Bielefeld 08.10.2021 oder Herdecke 29.10.2021 (5 UE)

€ 240,00 Mitglieder der Akademie
€ 280,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 190,00 Arbeitslos/Elternzeit
Zertifizierung: 5 Punkte (Kategorie H)

EMDR-Praxistag | Münster | 28.08.2021 (8 UE)

€ 350,00 Mitglieder der Akademie
€ 400,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 290,00 Arbeitslos/Elternzeit
Zertifizierung: 8 Punkte (Kategorie H)

Kolloquium | Münster | 19.11.2021

€ 240,00 Mitglieder der Akademie
€ 280,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 190,00 Arbeitslos/Elternzeit

BORKUM 2021

75. Fort- und Weiterbildungswoche



Curriculare Fortbildung

CF 3a/b

für Ärzte_innen und
Psychologische Psychotherapeuten_innen

Psychotherapie der Traumafolgestörungen

gem. Curriculum der Bundesärztekammer (100 UE)

JETZT DIGITAL!
als Livestream und eLearning

5. Kursreihe
2021/2022

Borkum / Münster / Bielefeld / Herdecke

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und KVWL bietet die 5 Module umfassende curriculare Fortbildung „Psychotherapie der Traumafolgestörungen“ gemäß Curriculum der Bundesärztekammer an. Belastende Lebensereignisse sind Bestandteil des menschlichen Daseins. Das Erleben von Traumata wie, Unfälle, Gewalt, Missbrauch, Naturkatastrophen, Kriegseinsätze oder Flucht können zu großem psychischem Leiden führen und in Traumafolgestörungen münden. Um Patienten mit Traumafolgestörungen angemessen zu versorgen, bedarf es umfassender gesicherter Kenntnisse in der Psychotraumatologie und in der Psychotherapie von Traumafolgestörungen. Zur psychotherapeutischen Kompetenz gehören u. a. die Realisierung einer adäquaten therapeutischen Haltung, die professionelle Gestaltung einer therapeutischen Arbeitsbeziehung, die Durchdringung der Komplexität der Traumafolgen eines Patienten, die Berücksichtigung seines Umfeldes und seiner Ressourcen sowie die fachkundige Anwendung einer Behandlungsmethode. Das vorliegende Curriculum bietet eine am aktuellen Stand der Psychotherapieforschung, Expertenempfehlungen und den Leitlinien zur Diagnostik und Behandlung orientierte Fortbildung für Ärzte_innen mit psychotherapeutischer Weiterbildung und für Psychologische Psychotherapeuten an, die es ermöglicht, vorhandene Kenntnisse und Erfahrungen systematisch aufzufrischen und weiter zu vertiefen.

Mit Ausnahme des Moduls VI „Supervision“ können alle Module vollständig bei Veranstaltungen auf Borkum sowie in Münster, Bielefeld und Herdecke absolviert werden. Ein Teil des Supervisionsmoduls sollte separat in Form fortlaufender fallbegleitender Supervision erfolgen. Wir würden uns freuen Sie im Rahmen der curricularen Fortbildung der Akademie begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Borg, Leiterin Ressort Fortbildung der ÄKWL

Inhalte des Curriculums

Block A: Borkum (45 UE)

Behandlung von non-komplexen Traumafolgestörungen, Modul II (5 UE)

Behandlung von komplexen Traumafolgestörungen, Modul III (14 UE)

Behandlung von komplexen Traumafolgestörungen mit PITT, Modul III (16 UE)

Selbsterfahrung und Psychohygiene, Modul V (10 UE)

Block B: Borkum (42 UE)

EMDR-Einführungsseminar (Modul II) (24 UE)

Behandlung akuter Traumafolgestörungen und Krisenintervention, Modul I (10 UE)

Interkulturelle Kompetenzen, Asyl- und Flüchtlingsthematik, Modul IV (5 UE)

Supervisionsseminar, Modul VI (3 UE)

Supervisionstag, Modul 6: (5 UE)

Bielefeld / Frau Bluhm-Dietsche [oder](#)

Herdecke / Herr Dr. Haag

EMDR-Praxistag, Modul 2: Münster (8 UE)

(nur in Verbindung mit Block B buchbar)

Abschlusskolloquium: Münster

kollegiales Fachgespräch, ca. 30 Min.

(die Teilnahme am Kolloquium ist erst nach Absolvierung aller Module möglich)

Im Rahmen des Curriculums bieten wir Ihnen einen Teil der erforderlichen Supervisionsstunden, weitere Stunden können bei anerkannten Supervisoren_innen absolviert werden. Im Curriculum der BÄK sind Supervisionen von eigenen Behandlungsfällen vorgesehen. Als Mindestvorgabe werden insgesamt 40 Behandlungsstunden bei 6 Fällen unter kontinuierlicher Supervision von mindestens 10 Stunden gefordert. 6 Fälle sind für das Abschlusskolloquium zu dokumentieren, 2 werden im Kolloquium besprochen.

Details und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Curriculum „Psychotherapie der Traumafolgestörungen“ gem. Curriculum der BÄK:
www.akademie-wl.de/qualifikationen

Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzung

Ärzte_innen mit der Gebiets- bzw. Zusatzbezeichnung

- ▶ Psychotherapeutische Medizin
 - ▶ Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
 - ▶ Psychiatrie und Psychotherapie
 - ▶ oder der Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ oder „Psychoanalyse“
 - ▶ Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
- Psychologische Psychotherapeuten_innen und Kinder- und Jugendpsychotherapeuten_innen

Teilnahmevoraussetzung:

Voraussetzung zur Teilnahme ist der Nachweis von Grundkenntnissen der Psychotraumatologie in Form der Curricularen Fortbildung „Psychotraumatologie“ (40 UE) oder äquivalenten Fortbildungen (bitte die entsprechenden Nachweise bei der Anmeldung einreichen).

Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Anmeldung erst verbindlich buchen und bestätigen können, nachdem Ihre Nachweise bei uns vorliegen und entsprechend geprüft wurden.

Hinweis

Das Curriculum bietet für die in der vertragsärztlichen Versorgung psychotherapeutisch tätigen Fachärzte_innen, Psychologischen Psychotherapeuten_innen und Kinder- und Jugendpsychotherapeuten_innen die Möglichkeit, die gemäß Psychotherapie-Vereinbarung geforderte Qualifikation zur Durchführung von EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing) im Rahmen einer Behandlung mit einem Richtlinienverfahren sowie die Strukturvoraussetzungen für die Teilnahme am Psychotherapeutenverfahren der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) zu erfüllen.

Nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Fortbildungsreihe stellt die Ärztekammer Westfalen-Lippe den Ärzten_innen aus dem Kammerbereich Westfalen-Lippe ein ankündigungsfähiges Zertifikat aus. Teilnehmer_innen aus anderen Kammerbereichen erhalten eine Teilnahmebescheinigung.